

Widern Sie

Sie sind während des weichen Bettes, das Sie gegenwärtig haben? Wenn nicht, so nehmen Sie ein Weinglas voll von

Stegmayer Malz Extrakt

von den Malzweizen und dem Schlafengehen, und erhalten den köstlichen Genuss auf dem richtigen, abgemessenen Standarde. Er wirkt der Veranlassung, das Blut bereichern, die Kräfte heben und den Appetit steigern. Für Ihre Gesundheit bedenklich nicht, so beschaffen Sie sich von uns.

Keine Schmecken auf jedem Pade.

Scranton Telephone
Miles Phone, 456.
Kress Phone, 1533.

Hm. F. Kiesel,
Passage: Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
(Stabliert 1859.)
315 Lakawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffahrt über Dampfboote nach und von Europa und dem Orient.
Berechnen Sie die Kosten einfließen. Vollständige Informationen und ausführliche Berechnungen erhalten Sie bei uns. Reiseführer nach allen Weltteilen. Verkauf von Dampfern und Dampfmaschinen.

Gebrüder Schener's
Kaffee
Cracker & Cakes.
Bäckerei.
No. 343, 345 und 347 Broof Straß gegenüber der Knopf-Fabrik Süd Scranton

Ebenso Brod jeder Art

Immer Bequem.

Sie können während Ihrer Fahrt jeden Abend von 9 Uhr 15 Minuten eine Spezialklasse mit 30 Prozent Zinsen. Sie können jeden Tag ein Zimmer im Jahr ohne Rückzahlung. Für die besten und bequemsten Kabinen für die Dampfer fahren Sie bei uns die besten Kaufkraft und niedrigste Preise.

Die Notariats Abtheilung fertigt Vollmachten und verbriefte gerichtliche Dokumente in allen europäischen Sprachen an. Sie sind für die Fahrt von den Inseln, Staaten, Besitzungen nach allen Theilen der Welt.

Banking House,
315 Lakawanna Ave., Scranton.

„Hotel Belmont“
Lakawanna u. Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Bins und des Lakawanna Bahnhofs.
Wenzel & Holzappel, Eigentümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane gebaut. Beste Küche, luftige Zimmer, prompter Bedienung. Die besten Kellner und unverwundliche Bedienung. Ebenfalls auch „Frische-Brot“ aus dem Backofen. Täglich um 7 Uhr früh das Frühstück.

Eisenbahn Zeitabelle.

Delaware, Lakawanna und Western Bahn
In Kraft von 24. Juni 1906.

Wöchentliche Fahrten
Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20. New York für Scranton um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15. Scranton für Philadelphia um 8.00. Philadelphia für Scranton um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00. Scranton für Washington um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00. Washington für Scranton um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00. Scranton für Baltimore um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00. Baltimore für Scranton um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00.

Sonntags-Fahrten.
Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20. New York für Scranton um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00, 9.15. Scranton für Philadelphia um 8.00 und 10.10. Philadelphia für Scranton um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00. Scranton für Washington um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00. Washington für Scranton um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00. Scranton für Baltimore um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00. Baltimore für Scranton um 1.15, 2.30, 5.15, 7.00.

Lakawanna & Whomans Valley
(Kanal Linie.)
Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.
Zwei verlassene Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00. Wilkes-Barre um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00. Scranton für Wilkes-Barre um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00. Wilkes-Barre für Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00.

Malz-Kaffee
Probepack frei

Malz-Kaffee ist der beste, mit größter Sorgfalt aus den besten Malzweizen hergestellt. Er ist von Natur aus gesund und schmeckt wie Kaffee. Er ist der beste Ersatz für Kaffee, wenn Sie keinen Kaffee trinken können. Er ist der beste Kaffee für Kinder und Kranke. Er ist der beste Kaffee für die ganze Familie. Er ist der beste Kaffee, den Sie trinken können.

Das größte Schlachtfeld.

Die Ebene von Leipzig spielt als solches in der Geschichte der Kriege die Hauptrolle.

Die Ebene von Leipzig, auf der auch die große Völkerschlacht von Leipzig im Jahre 1813 geschlagen wurde, ist das größte und blutigste Schlachtfeld der Welt, das bisher die meisten Schlachten gesehen hat. Nicht weniger als acht große Schlachten sind auf diesem Gelände geschlagen worden. Die erste Schlacht auf der Leipziger Ebene fand im Jahre 933 statt. Heinrich der Finkler, der erste König mit dem Namen Heinrich, schlug sich hier gegen die Ungarn den Tribut zu verweigern. Die Ungarn erschienen darauf mit einem Heere. Dessen eine Hälfte wandte sich westlich nach Thüringen und erlitt dort eine Niederlage; der anderen Hälfte stellte sich der König selbst entgegen und brachte ihr bei Wersburg eine Niederlage bei. Im Jahre 1080 folgte die zweite Schlacht auf dem historischen Felde. Ihr genauer Ort ist die Gegend von Wölitz zwischen Weissenfels und Wersburg. Heinrich IV., gegen den die deutschen Fürsten Rudolf von Schwaben als Gegenkönig gewählt hatten, lieferte hier dem Gegner eine Schlacht, die er zwar verlor, bei der aber Rudolf von Schwaben getötet wurde.

550 Jahre lagen zwischen der zweiten und der dritten Schlacht. Im September 1631, im dreißigjährigen Kriege, gerieten die vereinigten Heere des brandenburgischen Kurfürsten und des Königs Gustav Adolph von Schweden mit dem kaiserlichen Heere unter Tilly bei Breitenfeld in der Leipziger Ebene zusammen, und Gustav Adolph erlitt hier einen glänzenden Sieg gegen Tilly, der die Macht des Gegners fast vernichtete. Kaum ein Jahr später folgte die neue große Schlacht bei Rügen, die Gustav Adolph das Leben kostete. Der König hatte sich in Rügen in einem festen Lager verschanzt. Wallenstein, der sich nach seiner Niederlage ein neues bedeutendes Heer beschaffen hatte, vertrieb mit diesem die Sachsen aus Rügen und zog, durch die Reste des bayerischen Heeres verstärkt, gegen Rügen. Drei Monate lang lag er ohne Entscheidung vor Rügen. Dann wandte er sich nach Sachsen. Gustav Adolph folgte ihm, um seinen Bundesgenossen zu retten. Bei Lützen trafen die beiden Heere aufeinander. Sein Tage dauerte der Kampf, vom 6. bis zum 16. November; Gustav Adolph fiel zwar, aber Wallenstein wurde zum Rückzug gezwungen. Die fünfte Leipziger Schlacht brachte gleichfalls den Kaiserlichen eine vernichtende Niederlage: Thorste, von König Friedrich von Preußen, am 2. November 1642 bei Breitenfeld, überwaltete Leipzig und verjagte den geschlagenen Gegner nach Böhmen.

Friedrich der Große von Preußen siegte 1756 Jahre später bei Koblenz, zwischen Wersburg und Weissenfels, über die Franzosen und das Reichsheer, dann 1813 Napoleon bei Großgörschen, südlich von Wölitz, über die Russen und Preußen unter Wittgenstein, und im selben Jahre noch wurde Napoleon durch die große Völkerschlacht bei Leipzig zertrümmert. Es gibt also keinen Ort in Deutschland, der in ähnlicher Weise mit der Geschichte verknüpft wäre, als die große Leipziger Ebene, das Schlachtfeld von Leipzig.

Ein 15jähriger Entführer.

Vor dem Gerichtssaal von Northampton in England hatte sich dieser Tage ein Bursche von 15 Jahren wegen Entführung eines gleichaltrigen Mädchens zu verantworten. Der „Kleine Jüngling“, Edward Hammond mit Namen, wurde für schuldig befunden und zu drei Monaten Gefängnis verurteilt; die durch die Unterwerfungsbereitschaft abgeleitete Strafe dürfte den jugendlichen Liebhaber für jetzt haben. Sehr blaß und gedrückt ließ der Missetäter die strengen Worte des Richters über sich ergehen. Justice Scrutton erklärte dem tief bekümmerten Knaben, daß er ihm am liebsten eine gehörige Tracht Prügel zuerkannt haben würde, wenn das in seiner Macht gelegen hätte. Von einer derartigen Züchtigung hätte freilich dann auch das ebenso schuldige Mädchen seinen Anteil empfangen müssen. „Und nun, mein Junge“, sagte der Richter zum Schluss hinzu, „lasse dir es gesagt sein: Halte dich fern von den Mädchen, ob unter oder über 16 Jahren, bis du imstande bist, einen eigenen Haushalt zu gründen.“

Für Kochstellen nehme man als wärmeispeicherndes Material Holz- und stamme diese nach Möglichkeit fest. Zum Auflegen auf die Kochtöpfe benutzt man am besten Flanellstoffe, die mit Holz- oder Leinwand gefüllt sind. Besser noch ist Korkmehl oder Ameisenerde, doch ist deren Verwendung nicht so bequem und die Verwendung macht einige Schwierigkeiten, da man diese Stoffe nicht nur in gewöhnlichen Töpfen verwenden kann, die keine Zwischenräume lassen.

FADS AND FANCIES.
“(PIQUANT)”

As played by the celebrated 7th Regiment Band of New York.

Copyright by the American Melody Company, New York.

Schnitzel.

Ein englischer Luftschiffer hat eine Kuh überfahren.

West Virginien ist trocken gelegt worden. Aber die Verbindungslinien mit Kentucky und Ohio sind noch offen.

Die „United Fruit Company“, der tropische Obsttrakt, soll aufgelöst werden. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!

Die „Single Taxer“ streiten in Everett, Wash. Freilich handelt es sich da nur um ein Städtchen von 80,000 Einwohnern.

Das Scheitern des britischen Votingsystems ist nicht so gut gemeint, an die alte Redensart: Es kommt selten etwas besseres nach.

Ein Pariser hat ein Wörterbuch der Affenbrache herausgegeben. Aus Newport dürfte der Verleger keine amerikanischen Bestellungen zu erwarten haben.

In Massachusetts finden bei Trauerfeierlichkeiten Phonographen Verwendung. Wenn die Leidtragenden dort weinen, so kommen ihnen die Tränen wirklich von Herzen.

Im westlichen Kanada wurde ein Dinosaurus gefunden, dessen Maul vierzig Fuß misst. Hat der ein Glück, daß er nicht in der Zeit der teueren Lebensmittel lebte.

Das Fischen ist mit 20 Jahren ein Vergnügen, mit 30 Zeitvertrieb, mit 40 Gewohnheit und mit 50 Völe. So schreibt Helen Rowland, und sie wird es hoffentlich wissen.

Ein Professor der Cornell-Universität versichert, daß wir einer neuen Welt entgegengehen. Recht so! Dann findet die Rühlpfeiferfrage ganz von selbst ihre Lösung.

Andrew Carnegie zahlt in New York keine Steuern, weil er dort Besitz im Werte von nur \$3,500,000 und \$8,400,000 Schulden hat. Armer, belagungsreicher Anbly!

In der Republik Böhmen herrscht wieder Frieden, und der deutsche „Rath“, der zum Schutz der Ausländer hingerufen wurde, hat nicht einmal Blut geleckt.

Herr Dr. Reichmann aus New York sprach ein großes Wort heraus, als er behauptete, der Kaufmann, der seinen Kunden kein volles Gewicht gebe, sei schlimmer, als ein Taschendieb.

Die Nachricht, daß der Herzog der Abruzzen zum König von Albanien ausreisen sei, mußte für Herzogin Elisabeth, mit der man jenen so oft verlobt und entlobt hat, ganz besonders interessant sein.

Man nennt das erste Erscheinen einer jungen Dame in der Gesellschaft ihr „Garaufkommen“ wohl deshalb, weil sie bei der Gelegenheit ein so ausgezeichnetes Kleid trägt, daß man wirklich fürchten kann, sie möchte heraufkommen.

Die nationale Präsidentin der Frauenvereine hat infolge verspäteten Eintreffens eines „Staatskontingents“ zwei Sitzungen versäumt. Das kann ja nett werden wenn wir erst eine Sprecherin des Abgeordnetenhauses haben werden.

Die rote Farbe gerät immer mehr in Mißkredit. Sogar ländliche Schulhäuser sollen in Zukunft nicht mehr rot, sondern weiß angestrichen werden, da, wie es heißt, rot „das kindliche Gemüth ungünstig beeinflusst“. Gut diese Entscheidung vielleicht etwas mit dem starken sozialistischen Bortum zu tun?

Sir William Ramsay hat die Menschheit um eine neue Weltprache bereichert. Wir sind nicht Mitglieder der Prophezenunion, wagen aber doch die Vorhergabe, daß der neuesten Weltprache weder größere Verbreitung noch längere Lebensdauer beschieden sein wird, als ihren Vorgängerinnen.

In einer New Yorker deutschen Zeitung kündigt sich ein Wabrager als Professor der Geheimwissenschaften der Universitäten Heidelberg und Jena“ und „Ratgeber des Königs von Sachsen am Hofe zu Dresden“ an. Frecher hat wohl, noch kein Schwimmbad auf die Dummheit der Waffeln spekuliert!

Der britische General Sir Alfred Turner schreibt: „Allerdings war die Ueberraschung über die Niederlage der Türken besonders bei den Deutschen groß. Aber deutsche Taktik und Militärausbildung für den Aufbruch der türkischen Heere verantwortlich zu machen, ist Thorheit. Die deutsche Armee ist auch heute noch die erste der Welt in Ausrüstung, Ausbildung und Proviandierung. Deutschland ist jederzeit erbereit, und die Türken waren es nie.“ Die Worte des britischen Militärs sollten sich jene Zeitungsstrategen hinter die Ohren schieben, die deutsche Instruktionsoffiziere für die türkischen Niederlagen verantwortlich machen wollten.

Kramer's Kleider
sind garantiert als fabrizirt von reinen Wolstofffabrikanten. Sie sind korrekt im Stil, unvergleichlich und Formhaltend. Kommet herein und übersehet unsere Linie von Herbst und Winter Modellen.

Schuhe, Hüte, Hemden.

KRAMER BROS.,
325 Lakawanna Avenue.

Established 1857.

G. Luther,
Deutscher
Uhrmacher und
Juwelier,
110 N. Washington Avenue.

Ein anerkanntes Lager von seinen Taschenuhren, goldenen und silbernen Schmuckstücken, etc., immer an Hand, und die Preise sind mäßig.

Der Reparatur von Taschenuhren spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

**Deutsche
Schön-Färberei,**
327 N. Washington Ave.
Weide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeleitet und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth.

**Alt
Weidelberg.**
Restauration:
A la Carte, Table d'hôte
von 12—2 Uhr Nachmittag.

Importirt und brennt Bier, feine Liqueure und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.

Albert Jenke, Eigenth.
206—210 Penn Avenue.

Lohmann's,
323-325 Spruce Straße.

„Club“ Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch
11.30 bis 2.

A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Musik von bekannten Solisten.
Prompte Bedienung.
John C. Paas, Eigenthümer.

Hermann Gogolin,
Besitzer des
„Hermann Cafe's“
318—320 Spruce Straße,
(an dem Hotel Jersey.)

Dieses Bier ist frisch an Zapf, beste Liqueure und Cigarren. Während der Saison: Part und reichhaltige „Cabs“ und „Clubs“.

Kaufmann's Mittagessen, täglich, 20 Cent.

Wer auch (sch) Wein, Bier und Cigarren, Besuche beim Viktor Koch sein Lebenslang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber der D., R. & W. Brachstation,
Lakawanna Avenue, Scranton, Pa.

Schadt & Co.,
Allgemeine Versicherung,
403-4 Meads Gebäude.
Weide Telephone.

W. F. Vaughan,
Grundeigenthum
Gekauft, Verkauft,
Vermiethet.

Office, 421 Lakawanna Avenue.
Scranton, Pa.
Deutsch gesprochen.